

Jahreshauptversammlung am 5. April in der Turnhalle

Etwas enttäuschend war sie schon, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung. Die eher spärlichen Kulisse (hierzu auch ein Leserbrief), hat gezeigt, daß viele eher an ihr privates Vergnügen denken, als dem Verein einmal im Jahr wenige Stunden zu schenken. Einem Verein, der immerhin durch seine Funktionäre, Trainer, Betreuer, Helfer, etc. viele Stunden in das Wohl aller seiner Mitglieder investiert.

Wieder einmal frustrierend war es für einige Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter, zu sehen, wie egal es manchen ist, was sonst noch so im Verein passiert, außerhalb ihres Tellerrandes.

Auch wenn es nicht Jedem und Jeder (auch die Frauen sind angesprochen) gegeben ist, bei solchen Veranstaltungen große Reden zu halten, oder wenn man eigentlich gar nicht so recht weiß, was man auf einer derartigen Sitzung eigentlich soll. Alleine durch die Anwesenheit zeigt man, daß noch Interesse am Vereinsleben besteht und Solidarität und ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern herrscht, das man in diesem Jahr vermissen musste.

- An dieser Stelle übrigens nochmals ein kleines Dankeschön an die Besucher der Versammlung -

Hoffentlich ändert sich hier in den nächsten Jahren noch etwas, sonst kann es vielleicht passieren, daß unser mittlerweile doch schon betagter Verein, der mit 87 Jahren auch nicht mehr der Jüngste ist, seinen Hundertsten Geburtstag im Pflegeheim verbringen muß, oder gar auf der Intensivstation!

Götzwanderung 1998

Am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) findet die jährliche Götzwanderung statt. Als Ziel ist diesmal die Turnhalle in Wernersberg auserkoren worden.

Nachdem morgens gewandert wird, sind am Nachmittag Brot und Spiele für alle angesagt. Natürlich wird wieder bestens für Essen und Trinken gesorgt sein. Dies geht los mit einem schmackhaften Mittagessen und weiterer Verpflegung Nonstop bis hin zu Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden sind im übrigen noch herzlich willkommen).

Alle an einem geselligen Tag Interessierten sind herzlich eingeladen!

Osterwanderung

Ausgangspunkt zur diesjährigen Osterwanderung war das Hauensteiner Schwimmbad. 53 Personen hatten sich dazu eingefunden, davon erfreulicherweise 20 Kinder. Zuerst ging es auf schmalem Pfad zum Lanzenfelsen. Leider kann zur Zeit dieser herrliche Aussichtsfelsen wegen einer baufälligen Aufstiegsleiter nicht bestiegen werden. Weiter ging es am Hasenteller vorbei zum Wanderheim "Dicke Eiche", wo Mittagsrast gemacht wurde. Als es nach der Mittagspause weiterging, begegneten uns zuerst die Osterlämmer und anschließend auch noch der Osterhase. Weiter ging es an schönen Aussichtspunkten vorbei Richtung Wasgauhütte und am Hauensteiner Schützenhaus vorbei zum Ausgangspunkt. Nach dieser 14 km langen, abwechslungsreichen Wanderung wurde in der "Sonne" Abschluß gemacht.

Neue Trainer hat das Land!

Nach dem wohl eher etwas unrühmlichen Abgang des Trainers der 1. Männermannschaft , Eric Abel und der Trennung in - wie man so schön sagt - beidseitigem Einvernehmen zwischen Jürgen Kirsch und der ersten Damenmannschaft sind die Bemühungen der Abteilungen von Erfolg gekrönt worden. Die Männer kämpfen um den Wiederaufstieg in die Verbandsliga mit Martin Götz als Coach, während die Damen zukünftig von Udo Ballman trainiert werden. Das Streben nach Trainern aus den eigenen Reihen konnte Dank des Engagements der beiden umgesetzt werden und damit der etwas in Schräglage geratene Haushalt des TSV wieder zurechtgerückt werden. Bleibt nun nur noch, den Trainern und Ihren Mannschaften eine gute Vorbereitung und eine gelungene Saison 98/99 zu wünschen.

Spielberichte und Ergebnisse der abgelaufenen Hallenrunde

Spieltag 18.01.98

Männer I: TSV - TB Assenheim 21 : 18

Dies war der 1. Saisonsieg für den einheimischen TSV. In diesem Spiel, bei dem sich Wernersberg zwar nicht sonderlich mit Ruhm bekleckerte, aber immerhin zwei wichtige Punkte auf die Habenseite brachte, begann die Mannschaft schwach und ließ sich von den Gästen das eine über andere Mal überlisten. Auch im Angriff klappte wenig. Nach 10 Minuten Spielzeit führten die Gäste mit 2 : 4 Toren. Jetzt begann sich der TSV langsam an seine fast schon verlorengegangenen Qualitäten zu erinnern. Das Wernersberger Spiel wurde immer druckvoller und

innerhalb weniger Minuten gelang es, den Spieß umzudrehen. Der TSV erzielte 7 Tore in Folge, übernahm die Führung und baute diese zum 9 : 4 bzw. 11 : 6 Halbzeitstand aus. Leider gelang es Wernersberg nicht, dieses Niveau zu halten. Zunächst wurde zwar der Vorsprung zum 14 : 7 vergrößert, was dann allerdings folgte, kann man eigentlich nicht mit Worten erklären. Man ließ die Zügel schleifen und überließ dem Gegner das Feld. Vor allem die Deckung ließ sehr zu wünschen übrig. Diese Spielweise baute den Gegner, den man eigentlich schon im Sack glaubte, wieder auf. Assenheim nutzte die Gunst der Stunde und erzielte seinerseits 6 Tore in Folge und bekam so die Möglichkeit, zum 14 : 13 aufzuschließen. Alles war nun wieder in Frage gestellt. Gut, daß sich die Mannschaft nochmals zusammenriß und den ersten Heimsieg der Saison doch noch sicherstellte. Tore: Peter Klein 5/1, Tobias Keller, Heiko Brandenburger, Jochen Schilling, Frank Schuhmacher je 3, Jan Burgard, Marc Schuhmacher je 2

mJA: TSV - TV Rheingönheim 21 : 18

mJC: TSV - TS Germersheim 18 : 23

Spieltag 25.01.98

Männer I: TV Offenbach II - TSV 26 : 22

Im Spiel der beiden Tabellennachbarn war Wernersberg leider nur im ersten Durchgang auf Erfolgskurs. Der TSV mußte zwar zum Auftakt das 0 : 1 hinnehmen, hatte aber ab dem 3 : 3 bis zur Halbzeit stets die Nase vorn. Beim Stande von 9 : 11 für Wernersberg wurden die Seiten gewechselt. Im 2. Abschnitt waren sich beide Mannschaften zunächst ebenbürtig, doch dann machten sich bei Wernersberg einmal mehr Konzentrationsmängel bemerkbar. Nach dem 10 : 12 Zwischenstand zeigte sich der TSV als Weltmeister im Chancenauslassen. Eine hochkarätige Chance nach der anderen machte der Keeper des Gastgebers zunichte, während auf der anderen Seite den Offenbachern eine 7er Serie gelang. Der TSV schien von allen guten Geistern verlassen. Aus der 2 Tore Führung wurde plötzlich ein 17 : 12 Rückstand. Wieder einmal sah der TSV alle Felle davonschwimmen. Alles Aufbäumen half nichts mehr. Man kam zwar noch bis zum 22 : 20 und 24 : 22 heran, eine schmerzliche Niederlage, besonders in Hinsicht auf den Klassenerhalt, konnte jedoch nicht abgewendet werden.

Tore: Tobias Keller 9/5, Marc Schuhmacher 4, Jan Burgard, Jochen Schilling je 3, Sven Leonhardt 2, Peter Klein 1

Männer II: TV Offenbach III - TSV 18 : 17

Spieltag 01.02.98

Männer I: TSV - SG Albersweiler/Ranschbach 21 : 23

Trotz großem Spiel und aufopferndem Kampf stand der TSV am Ende erneut mit leeren Händen da. Das Team um Werner Schilling konnte einem schon leid tun. So viel Pech auf einem Haufen kann man nicht leicht wegstecken. Wernersberg dominierte das Spiel und die SG entführte die Punkte. Der Gastgeber hatte den gefährlichen Rückraum der Gäste über weite Strecken

des Spiels im Griff, schaffte es aber nicht, die sich durch gute Deckungsarbeit ergebenden Chancen per Tempogegenstoß in Tore umzumünzen. Nicht weniger als 12 hochkarätige Chancen (darunter auch zwei Siebenmeter-Strafwürfe) wurden vergeben. Dennoch lag der TSV auf weite Strecken des Spiels in Front, wobei der SG mit Glück zur Halbzeitpause der 12 : 12 Ausgleich gelang. Auch im 2. Abschnitt blieb Wernersberg tonangebend und lag bis 7 Minuten vor Spielende mit 21 : 19 in Führung. Im Finish hatten dann allerdings die eigentlich enttäuschenden Gäste das Glück gepachtet und verließen als unverdienter Sieger die Stauferhalle.
Tore: Heiko Brandenburger 7, Tobias Keller 5, Peter Klein 4/1, Marc Schuhmacher 3, Jochen Schilling 2

mJC: TSV - VT Zweibrücken 17 : 16

mJD: TSV - SG Waldfishbach 14 : 13

Männer II: TSV - SG Albersweiler/Ranschbach III 28 : 28

Spieltag 08.02.98

Männer I: TV Hagenbach - TSV 21 : 19

Wernersberg konnte bei weitem nicht an die gute Leistung, wie beim Spiel vor einer Woche gezeitigt, anknüpfen. Der TSV war diesmal nur die Hälfte wert. Eine Vielzahl von Unkonzentriertheiten ermöglichte es dem Gastgeber, innerhalb weniger Minuten eine 4 : 0 Führung vorzulegen. Es kam sogar noch dicker. Hagenbach gelang die Führung zum 6 : 1. Ein Aufbäumen des TSV sah zunächst nach einer Trendwende aus, als es gelang, zum 6 : 4 zu verkürzen. Doch der starke Rückraum der Einheimischen stellte bald den alten Abstand wieder her. Zur Halbzeit lag Wernersberg mit 10 : 6 Toren zurück. Auch im 2. Abschnitt wurde das Spiel des TSV nicht wesentlich besser. In den letzten 15 Minuten des Spiels machte sich dann nochmals zaghaft Hoffnung breit, als es gelang, mehrmals bis auf 2 Tore heranzukommen. In der 55. Minute gelang dann der Anschlußtreffer zum 20 : 19. Doch in den letzten 5 Minuten lag dann vieles mal wieder in den Händen der Schiedsrichter. Entgegen jeglichem normalen Schiedsrichterverhalten sahen sie keine Veranlassung, gegen das extreme Zeitverzögerungsspiel des Gastgebers etwas zu unternehmen. Sekunde um Sekunde verstrich somit und Wernersberg bekam so gut wie keinen Ball mehr in die Hand. Hagenbach setzte das I-Tüpfelchen zum 21 : 19 wenige Sekunden vor Spielende.

Tore: Tobias Keller 6/3, Heiko Brandenburger, Jochen Schilling je 4, Peter Klein 3/1, Sven Leonhardt, Hardy Christmann je 1

Spieltag 15.02.98

Männer I: TSV - TV Dudenhofen 27 : 22

Endlich mal wieder eine überzeugende Leistung des TSV. Obwohl Spielmacher Heiko Brandenburger und Flügelflitzer Frank Schuhmacher nicht zur Verfügung standen, wurde es ein Spiel mit viel Power. Wernersberg stellte die tonangebende Mannschaft. Dudenhofen ging zwar mit 0 : 1 in Führung, hatte dann aber nicht mehr viel zu bestellen. Ohne große Mühe legte der TSV das 7 : 2 vor, Dudenhofen sah in dieser Phase das eine über

andere mal "alt" aus. Auf der anderen Seite hatte der einheimische TSV das Glück, einen glänzend aufgelegten Christian Winkelblech im Gehäuse zu haben, der den Gegner nahezu zur Verzweiflung brachte. Zur Halbzeit führte Wernersberg bereits mit 12 : 8 Toren. Im zweiten Abschnitt waren sich zunächst beide Mannschaften ebenbürtig, doch ein energischer Zwischenspurts des TSV führte innerhalb weniger Minuten zum vorentscheidenden 18 : 11 Zwischenstand. Wernersberg blieb aber weiter am Drücker, so daß es wenige Minuten vor Spielende sogar 27 : 18 für den TSV stand, den sicheren Sieg vor Augen, ließ man es dann etwas ruhiger angehen. Prompt schlichen sich Unkonzentriertheiten ein, die Deckungsfehler häuften sich und Dudenhofen nutzte dies zur kosmetischen Ergebnisverbesserung.

Tore: Tobias Keller 8/1, Hardy Christmann 4, Peter Klein, Marc Schuhmacher, Sven Leonhardt je 3, Jan Burgard, Jochen Schilling, Dominik Pfanger je 1, Ruwen Dienes, Tobias Schneider, Christian Winkelblech je 1/1

mJC: TSV - TV Hagenbach II 12 : 19

mJD: TSV - SG Landau/Arzheim 25 : 15

Spieltag 21.02.98

Frauen: TV Wörth - TSV Wernersberg 15 : 16 (9 : 8)

Ein starkes Spiel zeigten unsere Damen beim Tabellenführer TV Wörth. Unbeeindruckt von der sofortigen Manndeckung an Christine Schilling war es, wie schon eine Woche zuvor, Sabine Bachmann, die mit ihren Rückraumtoren für eine 3 : 1 Führung sorgte. Drei Pfortentreffer und ein vergebener Konter verhinderten aber einen weiteren Ausbau des Vorsprungs. Langsam fand aber auch der Gastgeber zu seinem Rhythmus, konnte ausgleichen und lag plötzlich mit 7 : 5 in Front. Doch unsere Mannschaft blieb dran, verringerte den Abstand, so daß beim Stand von 9 : 8 für Wörth die Seiten gewechselt wurden. Die zweite Hälfte entwickelte sich zu einem packenden Duell. Als die Gastgeber auch noch Sabine Bachmann in Manndeckung nahmen und auf 12 : 10 erhöhten, dachten einige Zuschauer schon an den Sieg ihrer Mannschaft. Aber die Rechnung ging nicht auf. Als Wernersberg den 12 : 12 Ausgleich schaffte, wurden die Wörtherinnen zusehends nervöser. Mit ihren beiden Treffern zum 13 : 15 sorgte Sigrid Müller für eine Vorentscheidung fünf Minuten vor dem Ende und wurde somit zur Matchwinnerin.

Tore: Sabine Bachmann 8/2, Ute Bachmann 3, Sigrid Müller 2, Anette Götz, Sandra Mootz und Christine Schilling je 1

wJC: TuS Göllheim - TSV 6 : 19 (3 : 8)

Ohne Torfrau und mit nur fünf Feldspielerinnen (einige fanden es besser, Sonntagmorgens im Bett liegen zu bleiben und ihre Kameradinnen im Stich zu lassen) mußte man die weite Reise nach Göllheim antreten. Mit Eva Brandenburger im Tor, die sich zum Teil auch in den Angriff miteinschaltete, legte man eine tadellose Leistung in der Abwehr hin. Nur bis zum 3 : 3 blieb die Partie offen. Danach setzte man sich bis zur Pause auf 3 : 8 ab. Der Gastgeber schien sichtlich geschockt, denn unsere Mädels konnten den Vorsprung trotz Unterzahl in der

zweiten Halbzeit weiter ausbauen und kamen zu einem mehr als verdienten 6 : 19 Erfolg. Zur Krönung für die hervorragende Leistung lud der Trainer seine Mannschaft zu einem Erdbeerbecher in das Eiscafe Chelini ein. Beste Torschützin war Christine Wittmann mit 9 Treffern, gefolgt von Rabea Dienes und Eva Brandenburger (je 5).

Spieltag 01.03.98

Männer I: TSV- TSG Friesenheim II 16 : 22

Diese Niederlage gegen einen der Aufstiegsfavoriten war eigentlich vorprogrammiert. Wernersberg mußte gleich auf 4 Stammspieler verzichten. Somit bekamen die Nachwuchsspieler (eigentlich noch A-Jugend) verständlicherweise große Spielanteile und machten ihre Sache eigentlich nicht schlecht. Der TSV hatte eine sehr gute 1. Halbzeit und führte nach 15 Minuten sogar mit 6 : 3 Toren. Wernersberg überraschte die Gäste mit einer sehr guten Abwehrleistung, wobei erneut Keeper Christian Winkelblech herausragte. Bis zur Halbzeit gelang es, die Partie völlig offen zu halten. Erst im 2. Abschnitt, als der TSV mit nur 2 Auswechselspielern immer mehr Konditionsprobleme bekam, bekamen die "Eulen" langsam Oberwasser. Friesenheim wurde es dennoch alles andere als leicht gemacht. Ausschließlich ihrem Junioren-Nationalspieler Axel Simon (Spieler der 2. Bundesliga), der allein 12 Treffer erzielte, haben sie diesen Sieg zu verdanken.

Tore: Jan Burgard 7/1, Tobias Keller 4, Sven Leonhardt 2, Heiko Brandenburger, Dominik Pfanger und Ruwen Dienes je 1

Spieltag 07.03.98

Frauen: TSG Kaiserslautern - TSV Wernersberg 12 : 14 (5 : 7)

Weiterhin ungeschlagen bleibt die erste Damenmannschaft in der Rückrunde und befindet sich mit 33 : 9 Punkten in der Spitzengruppe. Doch im Gegensatz zur letzten Woche in Dudenhofen stand diese Partie über weite Strecken auf schwachem Niveau. In der Vorrunde konnte man die TSG noch deutlich mit 22 : 11 bezwingen, doch wie in der letzten Runde, hatte man auch diesmal wieder einige Mühe, das Spiel über die Zeit zu bringen. Aber auch der Gastgeber blieb weit unter seinen Möglichkeiten und schaffte es nicht, den 2-Tore-Vorsprung unserer Mannschaft wettzumachen. So reichte es zu diesem schmeichelhaften Sieg für den TSV, der erst in den letzten fünf Minuten beim Stande von 14 : 10 sichergestellt wurde.

Tore: Ch. Schilling 9, S. Bachmann 3/1, S. Mootz und S. Müller je 1

Männer I: TS Rodalben - TSV 23 : 20

Über weite Strecken des Spiels war der TSV dem Gastgeber durchaus ebenbürtig. Bis Mitte der 1. Halbzeit lag Wernersberg sogar mehrmals mit einem Treffer in Front. Als sich dann jedoch einige Flüchtigkeitsfehler einschlichen und wieder mal beste Chancen, darunter mehrere 7m-Strafwürfe nicht genutzt wurden, bekam Rodalben leichte Oberhand. Trotzdem blieb das Spiel weiterhin offen. Mit einer 11 : 10 Führung für den

Gastgeber ging man in die Halbzeitpause. Auch im 2. Abschnitt blieb Wernersberg dran und schaffte in der 38. Minute mit Frank Schuhmacher den 14 : 14 Ausgleich. Eine Dreierserie von Rodalben deutete dann allerdings an, daß der TSV wahrscheinlich erneut das Nachsehen haben würde. Rodalben, das in der 2. Hälfte seinen Nachwuchstorwart Markus Priester zwischen die Pfosten gestellt hatte, der dem TSV überraschend den Schneid abkaufte, war nun nicht mehr von der Siegerstraße zu verdrängen. Mitentscheidend für die Wernersberger Niederlage war wohl auch, daß auf TSV-Seite diesmal beide Torhüter nicht gerade ihren besten Tag erwischte hatten.

Tore: Tobias Keller 6/2, Peter Klein 6/4, Frank Schuhmacher 5, Sven Leonhardt 2, Hardy Christmann 1

Spieltag 15. 03.98

Frauen: TSV Wernersberg - TV Schwegenheim 19 : 10
(9 : 6)

Mit diesem klaren Erfolg bleiben die TSV-Damen seit nunmehr neun Spielen ungeschlagen und revanchierten sich für die knappe Hinspielniederlage. Trotz sofortiger Manndeckung an Christine Schilling und nach ausgeglichenen ersten zehn Minuten, waren es vor allem Sabine Bachmann und Anette Götz, die im Angriff für den nötigen Druck sorgten und bis zur Pause ein 9 : 6 Vorsprung herausarbeiteten. Nach dem Wechsel schienen beide Mannschaften mit den Gedanken noch in der Pause zu sein, denn es dauerte mehr als zehn Minuten, bis der erste Treffer fiel und die Gäste auf 9 : 7 verkürzten. Jetzt wachte Wernersberg auf, erzielte Tor um Tor, ließ nur noch drei Strafwürfe zu und war von der Siegerstraße nicht mehr zu verdrängen.

Tore: S. Bachmann 7/2, Ch. Schilling 4, A. Götz 3, S. Mootz 2, S. Müller, U. Bachmann und N. Disque je 1

Mini: TSV - SG Walsheim/Essingen 10 : 1 (4 : 0)

Tore: Johannes Heller 6, Natascha Scholl 2, Aljoscha Klein und Jessica Roy je 1

wJE: TSV - SG Walsheim/Essingen 16 : 13 (9 : 5)

Tore: Nora Brandenburger 8, Julia Rubiano 4, Tamara Bentz und Verena Stöbener je 2

wJC: TSV - VSK Lu-Niederfeld 17 : 11 (9 : 6)

Tore: Christine Wittmann 8, Eva Brandenburger 5, Miriam Cherie 3 und Rabea Dienes 1

wJA: TSV - SV Bornheim 10 : 9 (4 : 5)

Tore: Regina Müller 5, Sandra Winter 4, Anna-Tina Stoffel 1

Männer I: TSV - TG Waldsee 21 : 22

In Wernersberg nichts Neues. Der TSV bleibt auch weiterhin seinem Ruf treu und bleibt auf der eingeschlagenen Straße des Pechs. Die Zuschauer sahen erneut eine Zitterpartie, die von Nervosität und vielen technischen Fehlern auf beiden Seiten geprägt war. Der TSV ging zunächst 2 : 0 in Führung, mußte aber umgehend 3 Gegentreffer hinnehmen, so daß nun die Gäste leicht im Vorteil waren. Wernersberg schlug zurück, glich aus und ging seinerseits erneut in Führung. Dieser Führungswechsel wiederholte sich permanent, bis zum 9 : 9 Halbzeitstand. Das gleiche Bild auch im 2. Abschnitt. Keiner Mannschaft gelang es, sich abzusetzen. In der

Schlußphase war die Spannung dann nicht mehr zu überbieten. 21 : 21 stand auf der Anzeigetafel und Wernersberg war in Ballbesitz. Eine sich bietende Torchance konnte leider nicht genutzt werden. Im Gegenzug bekam Waldsee, als die Uhr gerade noch eine Spielzeit von 5 Sekunden anzeigte, einen Freiwurf zugesprochen. Waldsee zeigte sich clever und die TSV-Abwehr zu brav. Buchstäblich die letzte Spielsekunde nutzten die Gäste zum entscheidenden Treffer zum Sieg. Tore: Jan Burgard 8/4, Frank Schuhmacher, Hardy Christmann je 3, Peter Klein, Heiko Brandenburger, Sven Leonhardt je 2, Tobias Keller 1

Männer II: TSV - SG Walsheim/Essingen 27 : 19

Wernersberg glänzte in der ersten Halbzeit mit Auslassen von Chancen. Wie am Fließband wurden klarste Chancen versiebt. Dennoch führte man bis zur Halbzeit mit 12 : 9 Toren. Das Schußbild verbesserte sich merklich im 2. Abschnitt.

Tore: Adolf Gläßgen 10/4, Udo Ballmann, Achim Bachmann je 5, Jochen Schilling, Dirk Weber je 3, Tobias Schuhmacher 2

Spieltag 21./22.03.98

Männer I: TV Schifferstadt - TSV 20 : 19

Es bleibt dabei, Wernersberg ist Spezialist beim Sammeln von knappen Niederlagen. Das Spiel gegen die Rettichstädter hatte zwei völlig unterschiedliche Spielhälften. Schifferstadt war zunächst tonangebend, ging in Führung und hatte wenig Mühe, diese gegen eine völlig diffuse Wernersberger Mannschaft kontinuierlich auszubauen. Erschreckend in dieser Phase die Abwehrschwächen des TSV-Teams. Beim Stande von 15 : 8 ging man in die Pause. Alles schien gelaufen. Niemand traute dem TSV zu, daß er noch etwas Entscheidendes zu ändern vermochte. Nach Wiederanpfeiff erzielte dann Schifferstadt einen weiteren Treffer, doch dann war für die Einheimischen Sendepause. Wernersberg fand nun zu einer großartigen kämpferischen Leistung, die sich sehen lassen konnte. Der TSV ließ dem 16 : 8 sage und schreibe 8 Treffer folgen und glich in der 45. Minute zum 16 : 16 aus. Das Spiel versprach noch einmal interessant zu werden. Schifferstadt ging in der Folge noch weitere 3 mal in Führung, doch Wernersberg gelang postwendend der Ausgleich. 19 : 19 stand es in der 58. Minute, doch einmal mehr demonstrierte der Gegner, wie man in letzter Minute gegen Wernersberg wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sichert.

Tore: Tobias Keller 5/4, Peter Klein, Jan Burgard, Heiko Brandenburger, Marc Schuhmacher, Jochen Schilling, Dominik Pfanger je 2, Sven Leonhardt, Ruwen Dienes 1.

mJA: TV Wörth - TSV 20 : 23

mJC: TS Rodalben - TSV 20 : 18

Spieltag 28./29.03.98

Frauen: TSV Wernersberg - TV Ruchheim 17 : 6 (8 : 2)

Durch einen ungefährdeten 17 : 6 Erfolg über den TV Ruchheim und dem gleichzeitigen Unentschieden zwischen dem TV Dudenhofen und der TSG Mutterstadt

übernahmen die TSV Damen aufgrund des besseren Torverhältnisses die Tabellenführung in der Oberliga. Auch wenn das Ergebnis deutlich ausfiel, so lag das Spiel über weite Strecken eher auf einem durchschnittlichen Niveau, was sicherlich auch an dem schwachen Auftreten des Gegners lag. Wernersberg war zwar in allen Belangen überlegen, spielte aber im Angriff teilweise zu überhastet und legte zu wenig Wert auf sein spielerisches Können. So blieb es am Ende bei diesem Sieg, wobei die Gäste mit diesem Ergebnis eigentlich noch gut bedient waren. Tore: Christine Schilling 12, Sabine Bachmann 4/2, Ute Bachmann 1/1

wJC: TSV - TV Ruchheim 14 : 35 (8 : 20)

Eine ungewöhnlich hohe Niederlage gab es gegen die Gäste aus Ruchheim. Ohne Auswechselspieler, und gleich auf drei Leistungsträger mußte man verzichten. Trotzdem kämpften die Mädels verbissen weiter und versuchten, das Ergebnis einigermaßen in Grenzen zu halten. Ruchheim, das mit vier Auswahlspielerinnen, darunter auch mit der Jugendnationalspielerin Sandra Senk antrat, verlegte sich überwiegend auf das Konterspiel. Wäre unsere Mannschaft komplett gewesen, denn es zeigte sich schon im Hinspiel, als man mit 28 : 23 verlor, wäre die Partie sicherlich nicht so einseitig verlaufen. Ruchheim hat durch diesen Sieg den Pfalztitel errungen und spielt somit um die Südwestmeisterschaft. Aber auch unsere Mädels dürfen zufrieden sein, denn mit dem 3. Tabellenplatz in der Oberliga hat man die Erwartungen mehr als erfüllt.

Tore: Christine Wittmann 6/1, Rabea Dienes 3, Eva Brandenburger 3/1, Nicole Stöbener und Jennifer Klein 1.

Männer I: TSV - TV Ruchheim 30 : 25

Ein versöhnlicher Sieg gegen den Favoriten aus Ruchheim, der leider nicht mehr viel wert ist. Der Abstieg des TSV ist so gut wie sicher. Beide Mannschaften waren sich zunächst ebenbürtig, wobei Wernersberg bis Mitte der 1. Halbzeit eine 7 : 5 Führung behaupten konnte. Als sich dann beim TSV die ohnehin nicht gerade sattelfeste Deckung immer mehr Schnitzer erlaubte, war dies für die Gäste eine willkommene Gelegenheit, auszugleichen und seinerseits mit 7 : 9 in Führung zu gehen. Wernersberg gelang zwar im Anschluß nochmals der Ausgleich zum 9 : 9, doch sträfliche Deckungsfehler erlaubten Ruchheim erneut die Führung an sich zu reißen und eine 10 : 13 Führung mit in die Pause zu nehmen. Nach dem Seitenwechsel gelang es dem TSV sich zu steigern und zum 13 : 13 auszugleichen. Es folgte ein Kopf-an-Kopf Rennen mit wechselnder Führung. In der 50. Minute stand die Partie 21 : 21 und man begann sich, wie schon so oft, auf eine nervenzehrende Endphase einzustellen. Doch der TSV überraschte diesmal angenehm. Mit tollem Kampfgeist, sich steigender Abwehrleistung und einem sicheren Christian Winkelblech im Gehäuse, gelang den Einheimischen eine 5er Serie zum vorentscheidenden 26 : 21. In den Schlußminuten hatte Wernersberg diesmal keine Mühe, diesen Vorsprung bis zum Schlußpfiff zu halten.

Tore: Peter Klein, Jochen Schilling je 6, Tobias Keller 5/3, Sven Leonhardt, Frank Schuhmacher je 4, Heiko Brandenburger 3, Jan Burgard, Hardy Christmann je 1

Männer II: TSV - HF Annweiler II 35 : 17

Bei diesem Spiel stand der Sieger praktisch schon zur Halbzeitpause fest. Zu diesem Zeitpunkt führte der TSV bereits mit 18 : 7 Toren. Wernersberg war seinem Gegner in allen Belangen überlegen und hätte mühelos auch einen höheren Sieg landen können.

Tore: Adolf Gläßgen 9/3, Norman Schilling 7, Achim Bachmann, Torsten Schuhmacher je 5, Tobias Schuhmacher, Udo Ballmann je 4, Otmar Götz 1/1

mJA: TSV - TSG Mutterstadt 16 : 18

wJE: TSV - HF Annweiler 25 : 7 (16 : 3)

Spieltag 18.04.98

Männer I: TV Ramstein - TSV 30 : 28

Das Spiel gegen den Favoriten Ramstein wurde bereits in der 1. Halbzeit entschieden. Die TSV-Deckung tat einfach zu wenig, um gegen den Aufsteiger in die Oberliga bestehen zu können. Ramstein spielte mit viel Einsatz und Tempo, während Wernersberg, besonders in der Deckung und im Umschalten von Angriff auf Deckung enorme Defizite zeigte. Dies spiegelte sich auch im Halbzeitstand von 18 : 11 für den Gastgeber wider. Auch im 2. Durchgang bot sich bis zum 23 : 16 das gleiche Bild. Doch nun schien es sich beim TSV langsam herumzusprechen, daß auch der Tabellenzweite einen Handball spielt, dem der TSV durchaus Paroli bieten kann. Immer mehr begann sich die Deckung zu stabilisieren und spielte nun merklich konzentrierter. Dies führte dazu, daß sich auch beim Gegner immer mehr Unsicherheiten einschlichen, die nun der TSV positiv zu nutzen verstand. Dem TSV gelang es, den 23 : 16 Rückstand kontinuierlich zu verkürzen. Ramstein wurde immer unsicherer und fabrizierte Fehler am Fließband und war am Ende froh, als die Unparteiischen die Partie abpiffen. Wäre das Spiel noch 5 Minuten gelaufen, so wäre mit einiger Wahrscheinlichkeit die Sensation perfekt gewesen und der Absteiger Wernersberg hätte beim Aufsteiger die Punkte mitgenommen.

Tore: Tobias Keller 8/3, Frank Schuhmacher 5, Sven Leonhardt, Jochen Schilling je 3, Peter Klein, Jan Burgard, Tobias Schneider je 2, Heiko Brandenburger, Hardy Christmann, Christian Winkelblech je 1

Spieltag 25.04.98

Männer I: TSV - TuS Heiligenstein 25 : 23

Zum Abschied aus der Verbandsliga wartete der TSV vor einer spärlichen Zuschauerkulisse mit einem Spiel auf, bei dem sich Licht und Schatten permanent abwechselten. Einem guten Start (5 : 1) folgte eine Phase mit einigen Unzulänglichkeiten. Einmal mehr bewies die Abwehr ihre Flatterhaftigkeit, die es den keineswegs überzeugenden Gästen ermöglichte, zum 7 : 7 auszugleichen. Dennoch gelang es dem TSV, zur Halbzeit eine 11 : 9 Führung mit in die Kabine zu nehmen. Auch im 2. Abschnitt änderte sich nichts an der launischen Spielauffassung. Technische Mängel, gepaart mit etlichen Unkonzentriertheiten im Abwehrverhalten, verhinderten das ein über andere Mal, die durchaus zu erkennenden

spielerischen Vorteile in eine deutlichere TSV-Führung umzumünzen. Seltenheitswert hatte wohl die von den Schiedsrichtern verhängte Flut von roten Karten. Nicht weniger als 4 mal überraschten sie damit, 3 mal auf Heiligensteiner und 1 mal auf Wernersberger Seite, dabei war die Gangart auf beiden Seiten durchaus nicht als unsportlich zu bezeichnen.

Tore: Tobias Keller 9/3, Jochen Schilling, Marc Schuhmacher je 4, Jan Burgard 3, Christian Winkelblech 2/2, Peter Klein, Heiko Brandenburger je 1, Tobias Schneider 1/1

Männer II: TSV - TSV Kandel III 18 : 29

Wernersberg spielte unter seinen Möglichkeiten und konnte lediglich in der ersten Spielhälfte einigermaßen mithalten. Zur Halbzeit stand die Partie 12 : 14 für die Gäste. In der 2. Halbzeit ging es dann kontinuierlich bergab.

Abschlußtabellen

Pfalzliga, weibl. A-Jugend

Platz	Verein	Tore
	Punkte	
1	TV Wörth II	246 : 127
2	TSG Neustadt	168 : 119
3	TSV Wernersberg	150 : 101
4	SV Bornheim	163 : 165
5	JSG Ottersheim/Zeiskam	168 : 208
6	TV Hagenbach	138 : 181
7	JC Herschberg	96 : 228

Oberliga, weibl. C-Jugend

1	TV Ruchheim	275 : 110	18 : 2
2	SG Albersweiler/Ranschbach	128 : 120	16 : 4
3	TSV Wernersberg	217 : 184	14 : 6
4	TSV Kandel	103 : 177	6 : 14
5	TSG Haßloch	100 : 159	5 : 15
6	TuS Göllheim	97 : 170	1 : 19

Mini, Staffel I

1	TV Offenbach	273 : 96	30 : 2
2	TB Jahn Zeiskam	178 : 96	24 : 8
3	TSG Haßloch	196 : 134	22 : 10
4	TV Hagenbach	147 : 158	20 : 12
5	TSV Kandel	149 : 134	18 : 14
6	SG Albersweiler/Ranschbach	108 : 121	13 : 19
7	TV Nußdorf	97 : 135	9 : 23
8	TSV Wernersberg	70 : 165	6 : 26
9	SG Walsheim/Essingen	43 : 222	2 : 30

Aus dem Vereinsleben

17. Mai 1998 10.00 Uhr

Dieser Termin ist zwar beim Erscheinen dieser Ausgabe des Vereinsblattes bereits abgelaufen, aber es ist auf keinen Fall zu spät.

Getroffen haben sich die Schiedsrichter des TSV und solche, die es werden sollen oder wollen. Einige, die man bei einem Brainstorming in der letzten Vorstandssitzung auserkoren hatte wurden direkt angesprochen, möglicherweise gibt es aber Interessenten, auf die man nicht gekommen ist.

Wie in allen Bereichen des Vereins auch hier wieder das übliche Gejammer über Personalprobleme?

Klar haben wir Schwierigkeiten mit der Anzahl unserer Schiedsrichter, sowohl bei den amtlichen als auch für die Jugendspiele und legen dafür auch in jedem Jahr einige hundert Mark hin.

Wer also nicht nur als Oberschiedsrichter auf der Tribüne fungieren will, der sollte sich aktiv auf dem Spielfeld betätigen um sich und den Mannschaften zu beweisen, daß man auch gut pfeifen kann.

Ihr entlastet damit den Verein finanziell und nehmt den Jugendtrainern einige Sorgen ab.

Übrigens - amtliche Schiedsrichter sind

⇒ beitragsfrei

⇒ haben freien Eintritt zu allen Spielen des SWHV bis zur Oberliga

⇒ erhalten eine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld für die Spiele.

Daß Pfeifen auch Spaß macht, kann Euch auch Werner Schilling, Jochen Schilling und Uwe Brandenburger gerne bestätigen.

Interesse?

Wendet Euch bitte an Elmar Klein oder Urban Roy, die Euch ebenfalls Auskünfte erteilen können.

Echt Cool Mann!

Cool vor allem, wenn sie auch wirklich funktioniert, die Gefriertruhe auf dem Altenberg. Da sie aber bereits etwas schwach auf der Brust ist, wird es Zeit, sich nach einer anderen umzusehen. Wer also sein altes, aber noch gebrauchsfähiges Teil loswerden möchte, der kann sich vertrauensvoll an jemand aus der Vorstandschaft wenden, der das Weitere veranlassen wird.

Erleuchtung inklusive

Für eine neue Lichterkette, die für den jährlichen Christbaumschmuck auf dem Wachfels erforderlich war, haben die Jedermänner zusammengelegt und gespendet. Damit ist zum 1. Advent wieder die Beleuchtung gesichert, die mittlerweile schon fest zum Ortsbild zählt

Bagger fahrn !!!

Bei den Arbeiten am Vereinsgelände stellte die Firma Müller wieder einmal kostenlos Ihren Bagger zur

Verfügung, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll.

Jetzt ist aber höchste Zeit für den Sandmann!

Wie Ihr das verstehen sollt?

Ganz einfach:

Herr Sandmann ist der Beauftragte der Gemeinde Reichartshausen, der sich um die Angelegenheiten des dortigen Zeltplatzes kümmert.

Die Sommerferien rücken näher und näher und Ihr habt immer noch keine Anmeldung für unser diesjähriges Zeltlager - eben in Reichartshausen - abgegeben!

Ihr habt noch keine Anmeldeformulare?

Diese sind demnächst erhältlich bei allen Trainerinnen und Trainern und - für diejenigen, die momentan in keiner Mannschaft aktiv sind - bei Burgel Christmann Hauptstr. 17.

Termine für die Lager sind :

Mädchen 17.07. - 26.07. 98

Jungen 26.07. - 06.08.98

Thomas Schilling und Tatjana Abel haben sich inzwischen (wenn nach Redaktionsschluß nichts dazwischengekommen ist) das Jawort gegeben und sind in den Hafen der Ehe eingelaufen.

Selbstverständlich wurde Ihnen seitens des Vereins gratuliert

Herzlichen Glückwunsch auch von der Redaktion!

Leserbrief !

Von einem der dabei war.

Wo dabei ?

Bei der Jahreshauptversammlung des TSV am 5. April in der Turnhalle.

Warum schreibe ich diesen Brief ?

Ich war enttäuscht über den Besuch dieser Veranstaltung, es kann doch nicht sein daß bei einem Verein von annähernd 400 Mitgliedern, gerade mal knapp 50 zur Jahreshauptversammlung kommen.

Ich werde als Vorstandsmitglied während des Jahres öfter angesprochen :

Was hat die Vorstandschaft da wieder gemacht ?

oder

Warum macht Ihr das nicht so ?

oder

Wieso gibt's nicht die und die Getränke in der Turnhalle ?

Ich versuche dann immer auf die Fragen einzugehen und sie zu beantworten Auch habe ich schon des öfteren

darauf hingewiesen daß bei der Jahreshauptversammlung jeder seine Wünsche und Bedürfnisse äußern und mitreden kann.

Ich werde jeden der in Zukunft seine Meinung mir gegenüber äußert auf die Jahreshauptversammlung hinweisen. Auch eventuelle Anregungen (z.B. wegen der Getränken bei der Tanzmusik) werde ich ab sofort nicht mehr selbst in den Vorstandssitzungen zur Sprache bringen, sondern denjenigen der mich anspricht auf die Jahreshauptversammlung oder die anderen Vorstandsmitglieder verweisen.

Ich sehe nicht mehr ein daß ich mir über Anregungen und Wünsche von anderen Gedanken machen soll und diese Leute dann, weil sie zu bequem sind, nicht zur Jahreshauptversammlung (wo Sie auch mitreden könnten) kommen.

Denn ich war dabei :

Bei der Jahreshauptversammlung des TSV am 5. April 1998

Achim Bachmann

Wer, was , wo , wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum Ende der Sommerferien
bei Markus Braun (in Annweiler,
Hohenstaufenstr. 24, bzw.
Wernersberg, Kirchstr. 16),
Telnr. 7840,
oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.